



## Luftballons als Meeresspiegel

NEUENDORF-SACHSENBANDE – Gemeinsam mit der BI Gesundheit und Kohlekraft führten die GRÜNEN im Kreis Steinburg am Pfingstmontag an der tiefsten Landstelle Deutschland (3,54 m unter NN), die an der L135 zwischen Wilster und Burg liegt, die Aktion »Ein Meer aus Luftballons« durch. Es sollte veranschaulicht werden, auf welche Höhe der Meeresspiegel ansteigen könnte, wenn die Erderwärmung fortschreiten würde. Für diesen Fall wird ein Anstieg um etwa sieben Meter prognostiziert. »Kohle killt Klima und lässt den Meeresspiegel steigen«, so demonstrierte Jürgen Ruge sinngemäß in einem Rettungsboot, das es im Rahmen der Aktion zu gewinnen gab. Für die Aktion wurden 350 Luftballons mit jeweils einer 10,50 Meter langen Schnur versehen um die Höhe zu zeigen, die das Wasser erreichen könnte. »Wir wollen unseren Lebensraum nicht durch die Gewinnsucht der Stromversorger zerstören lassen, denn nicht einmal die vorgesehenen Filteranlagen entsprechen dem höchsten Stand der Technik«, betonte Ruge bevor die blauen Ballons mit Teilnahmekarten »freigelassen« wurden. TEXT/FOTO: KNÜFKEN